

Hopp use...

Dina ist eine Wasserratte. Ihre Augen strahlen, wenn wir donnerstags unsere Sachen zusammenpacken und uns auf den Weg zum See machen. Wird dann das Wasserarbeitsgstütli angelegt, ist sie nicht mehr zu halten und kaum ein vernünftiges Sitz wird mehr zustande gebracht, bis sie endlich ins Wasser hechten kann und die Arbeit beginnt. Egal, ob ein Taucher geholt werden muss oder das Gummiboot an Land gezogen wird; egal, ob die Sonne scheint oder ob durch Wind und Regen erheblich schwierigere Bedingungen herrschen - wichtig ist nur, dass Dina arbeiten darf.

Die Wasserrettungs-Arbeit ist eine hundesportliche Ausbildung, die über drei Stufen bis hin zum eigentlichen Rettungs-Brevet verläuft. WAH I-III bestehen jeweils aus drei, die Brevetprüfung aus zwei Teilen: da ist einerseits die Landarbeit, die einer BH-Prüfung ähnelt (WAH I-III) andererseits die Wasserarbeit, die wiederum in ein Distanzschwimmen (WAH I 200m, Brevet 1km) und einer eigentliche Prüfung der gelernten Elemente aufgeteilt wird.

Ähnlich wie bei Lawinen- und Katastrophen-Hunden muss die Wasserrettungs-Arbeit als Teamwork von Hund und Hundeführer verstanden werden. Der Hund ist kein selbstständiges Rettungsinstrument, sondern er ist mit seinen Fähigkeiten, seinem Wasserinstinkt, seiner Ausdauer beim Schwimmen und seiner willigen Unterordnung eine Hilfe für den Menschen.

Die Wasserrettungs-Arbeit ist in der Schweiz noch wenig bekannt. Deshalb gibt es bis jetzt auch noch keine praktischen Einsätze, obwohl die ausgebildeten Hunde für Patrouillen an Seen und Flüssen, bei Seeüberquerungen oder ähnlichen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit ausgebildeten Lebensrettern (Seepolizei, Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft) durchaus eingesetzt werden könnten.

Dina als kleinster Hund der Gruppe bringt Apportiergegenstände, zieht ein Gummiboot oder ein kleines Motorboot zurück an Land. Vom ersten Uebungstag an hat Dina gelernt, dass sie sich vor den Menschen in den „komischen Anzügen“ nicht zu fürchten braucht und bald schon hat sie sich daran gewöhnt, dass Taucher retten zum täglichen Arbeitsleben eines Wasserarbeitshundes gehört. Nach einer Saison sind wir mit dem Erreichten schon ganz zufrieden und werden uns bemühen, noch viele neue Elemente in unser Repertoire aufzunehmen. Dina wird es zwar nie bis zur Brevet-Stufe bringen - dafür ist sie schlicht zu klein - aber WAH I und II möchten wir schon anvisieren...

